

Wettbewerb zum 30. Jahrestag der DDR haben bestätigt, daß das Bündnis zwischen der Arbeiterklasse und der Klasse der Genossenschaftsbauern gefestigt und das Vertrauensverhältnis zur Partei weiter vertieft wurde. Von den positiven Resultaten, die unter Führung der Bezirksleitung Schwerin bei der Durchführung der Beschlüsse des IX. Parteitages der SED erreicht wurden, zeugen vor allem die Herausbildung der LPG und VEG der Pflanzen- und Tierproduktion, die weitere Vertiefung der Intensivierung, der schrittweise Übergang zu industriemäßigen Produktionsmethoden auf dem Wege der Kooperation und die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen auf dem Lande.

Bei der weiteren Erfüllung der Beschlüsse des IX. Parteitages und der Tagungen des Zentralkomitees gilt es, einen noch größeren Beitrag zur Stärkung der ökonomischen Leistungskraft der DDR zu leisten. In diesem Sinne orientiert das Politbüro die Bezirksleitung Schwerin auf folgende Schwerpunkte:

i.

Der Bezirk Schwerin trägt eine hohe Verantwortung für die Versorgung der Bevölkerung mit Nahrungsgütern und der Industrie mit Rohstoffen. Bei der Vorbereitung und Durchführung des Volkswirtschaftsplanes 1980 gilt es, die Initiativen aller Genossenschaftsbauern und Arbeiter auf die weitere Steigerung der Erträge in der Pflanzen- und Tierproduktion, auf die Erhöhung der Qualität der Arbeit auf dem Feld und im Stall und auf die Verbesserung des Verhältnisses von Aufwand und Ergebnis zu lenken. Die Prinzipien sparsamen Wirtschaftens und hoher Materialökonomie - verbunden mit einer exakten wirtschaftlichen Rechnungsführung - müssen dabei überall verwirklicht werden. Um die Senkung der Verluste ist auf allen Gebieten noch energischer zu kämpfen.

Die Führungstätigkeit und die politisch-ideologische Arbeit gilt es also darauf zu richten, die natürlichen und ökonomischen Produktionsbedingungen besser auszunutzen und dazu alle materiellen und finanziellen Fonds gezielt einzusetzen. Dazu sind komplexe Intensivierungsmaßnahmen in der Pflanzen- und Tierproduktion und die beschleunigte Anwendung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts zu gewährleisten. Hierbei kommt der aktiven Neuerertätigkeit ein wichtiger Platz zu. Noch gründlicher sind in jeder LPG und jedem volkseigenen Betrieb die eigenen Möglichkeiten und Reserven aufzudecken und nutzbar zu machen. Die Kooperation als Wesenszug unserer Agrarpolitik bietet dazu alle Voraussetzungen.

Das Politbüro des ZK weist darauf hin, daß in jedem

Kreis und im Bezirk ein langfristiges Programm der besseren Bodennutzung erarbeitet werden sollte, um hohe und stabile Erträge in der Pflanzenproduktion zu sichern und vor allem die Stagnation der Erträge bei Hackfrüchten, Feldfutter und auf dem Grünland in jeder LPG, jedem VEG und allen KAP schneller zu überwinden. Dabei muß die planmäßige Erhöhung der Bodenfruchtbarkeit im Mittelpunkt stehen.

Es erfordert größere Anstrengungen, die Böden mit organischer Substanz gut zu versorgen und die Humusbilanzen in allen LPG und VEG Pflanzenproduktion positiv zu gestalten. Im Interesse einer hohen Rohstoffherzeugung durch die Pflanzenproduktion ist die Vegetationszeit voll auszuschöpfen. Daserfordert, die agrotechnischen Termine exakt einzuhalten. Verstärkte Aufmerksamkeit sollte die Bezirksleitung Schwerin dem Aufbau stabiler Fruchtfolgen auf der Grundlage langfristiger Anbaukonzeptionen schenken.

Eine entscheidende Aufgabe ist die Futtermittellieferung. Um sie quantitativ und qualitativ weiter zu verbessern, gilt es, die Steigerung der Getreide- und Grobfutterproduktion noch stärker in den Vordergrund der Arbeit zu rücken. Auf dem Ackerland ist der intensive Getreide- und Ackerfütterbau zu verstärken. Das gilt auch für den Zwischenfruchtanbau.

Bei der Erhöhung der Grobfutterproduktion kommt der besseren Grünlandbewirtschaftung einschließlich der Weidewirtschaft ein entscheidender Platz zu. Gerade angesichts des hohen Grünlandanteils im Bezirk hat das besondere Bedeutung. Die Anforderungen der LPG und der VEG Tierproduktion an das Futtermittelsortiment und die Bereitstellung eiweißreicher Futterpflanzen entsprechend den örtlichen Gegebenheiten sind qualitäts- und termingerech zu erfüllen. Zielstrebig weiter zu nutzen sind die guten Erfahrungen des Bezirkes beim Bau von festem Siloraum. Das geplante Silobauprogramm ist vollständig zu realisieren.

In der Tierproduktion muß das Leistungspotential durch bessere Futtermittelnutzung, durch gute Haltung und Pflege effektiver ausgeschöpft werden. Der Bezirk hat 1979 bei der Ausdehnung der Weidehaltung, bei der Heugewinnung und der qualitativ guten Bergung des Futterstrohs positive Ergebnisse erzielt. Sie sind durch die Bezirksleitung weiter zu verallgemeinern.

Die planmäßige Steigerung der Tierproduktion ist durch größere Fortschritte bei der Rationalisierung und Rekonstruktion zu unterstützen. Mit diesem Ziel gilt es, das Verständnis dafür zu vertiefen, daß über einen längeren Zeitraum in allen vorhandenen Stallanlagen weiter produziert werden muß. Energisch ist darum zu kämpfen, mit den bereitgestellten Fonds und durch eigene Rationalisierungsanstrengungen